

Antrag Nr. 0074/2005/AN
Antragsteller: CDU-Fraktion
Antragsdatum: 30.11.2005

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt
Kämmereiamt
Personal- und Organisationsamt

**Bereitstellung finanzieller Mittel für den
stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze
für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den
vom Gemeinderat bewilligten 100
Betreuungsplätzen ab dem
Kindergartenjahr 01.09.2005, um den
aktuellen örtlichen (stadtteilbezogenen)
Bedarf auch durch die Förderung der
stadteigenen Kindergärten zu
berücksichtigen**

Antrag

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. April 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	15.12.2005	Ö		
Jugendhilfeausschuss	14.02.2006	N		
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	N		
Gemeinderat	30.03.2006	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005

Ergebnis: verwiesen in Ausschüsse

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2006

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt



Gemeinderatsfraktion Heidelberg

Antrag Nr. 0074/2005/AN

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin
Beate Weber
Rathaus

Fax: 5810590

01/08-Referat			
SD			
30. NOV. 2005			
Braun	GR	BB	Proto

Dr. Jan Gradel, Vors.
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Ernst Gund, stv. Vors.
Monika Frey-Eger, Schatzmstr.
Margret Dotter
Heinz Reutlinger
Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag
Klaus Weirich
Otto Wickenhäuser

28. November 2005

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2005 stellen die Unterzeichner folgenden Antrag:

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, für den Stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den vom Gemeinderat bewilligten 100 Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 01.09.2005 finanzielle Mittel bereitzustellen, um den aktuellen örtlichen (Stadtteil bezogenen) Bedarf auch durch die Förderung der stadteigenen Kindergärten zu berücksichtigen.

Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.05 wurden die Mitglieder unter Top 4. u.a. über die Stadtteil bezogene Bedarfsermittlung der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren einschließlich der vorgesehenen Umsetzung der zusätzlich durch Beschluss des Gemeinderats zur Verfügung gestellten 100 neuen Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 01.09.05 bis 01.09.06 unterrichtet.

Danach ergeben sich für die verschiedenen Stadtteile extreme Unterschiede bezüglich des Bedarfs und der Bedarfsdeckung:

In Schlierbach steht durch die Aufgabe der Betreuungsplätze in der Orthopädie bei einem Bedarf von 91 Plätzen kein Platz zur Verfügung während in Bergheim bei einem Bedarf von 143 Plätzen bereits 134 Betreuungsplätze (93,7%) vorgehalten werden.

Die 100 zusätzlich bewilligten Betreuungsplätze wurden ausschließlich aufgrund des Angebots freier Träger und unabhängig vom Stadtteilbezogenen Bedarf vergeben. Dies wurde damit begründet, dass bezüglich der Finanzierung solcher Betreuungsplätze zwischen freien Trägern und städtischen Kindergärten deutliche Unterschiede bestehen. Während die freien Träger pro Betreuungsplatz einen finanziellen Zuschuss von der Stadt erhalten, gestaltet sich die Finanzierung von Betreuungsplätzen in städtischen Einrichtungen deutlich schwieriger (Anträge beim Land wegen möglicher Zuschüsse, zusätzliche Personal- und Investitionskosten u.a.).

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 16 39 72, Fax 16 48 43
Internet: www.cdu-fraktion-hd.de, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de

Konkret lässt sich die Situation am Beispiel Kita Jägerpfad in Schlierbach darstellen. Hier besteht die Möglichkeit, durch räumliche Umstrukturierung sofort 6 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder unter 3 Jahren einzurichten und bei einer weiteren negativen Entwicklung der Zahl der Kindergartenkinder über 3 Jahre dieses Betreuungsangebot zu vergrößern. Die Leiterin des Kindergartens ist einverstanden, als städtischer Kindergarten müssten allerdings die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Es ist sicher nicht sinnvoll, dass lediglich aufgrund einer vorgegebenen Entscheidung (100 zusätzliche Plätze pro Jahr für freie Träger) bestehende Strukturen nicht genutzt werden oder in Wegfall geraten, um sie später (aber gemäß Zeitplan) mit höherem Finanzaufwand wieder zu errichten.

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt.

gez.

Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender

gez. CDU-Fraktion